

Die Fachinterne Überprüfung

... im Fach NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten):

Methodik und Didaktik von NWA ermöglichen, fördern und fordern einen besonderen naturwissenschaftlichen Unterricht im Abschlussjahr der Realschule. Dieser bietet den Schülerinnen und Schülern viele unterschiedliche Situationen, ihre allgemeine und fachspezifische Kompetenz zu testen, nachzubessern und an einem, möglichst selbst gewählten Problem, überzeugend nachzuweisen. Im Rahmen eines fachspezifischen Kompetenznachweises, Fachinterne Überprüfung genannt, setzen sich Schülerinnen und Schüler selbstständig mit einer naturwissenschaftlichen Problemstellung auseinander.

Die Fachinterne Überprüfung in NWA hat die Zielsetzung, Schülerinnen und Schülern über die Freude an einem selbst gesteuerten, reflektierten und erfolgreichen Arbeiten auch im naturwissenschaftlichen Umfeld, in ihrer allgemeinen Lebenskompetenz und ihren spezifischen Kompetenzen im Sinne eines mündigen Bürgers zu stärken.

Der Prüfungsgegenstand ergibt sich entweder aus den unterschiedlichen Arbeits- und Lernarrangements eines projekt- und problemorientierten Unterrichts oder aus einer von der Schülerin bzw. vom Schüler selbst gewählten fachspezifischen Thematik. Die für NWA formulierten Bildungsstandards definieren das Niveau der Problemstellungen und Arbeitsaufträge. Eine naturwissenschaftliche Fragestellung wird z. B. in Form von Versuchsreihen, Demonstrations- und Modellversuchen, Experimenten, Langzeitbeobachtungen, ortsbezogenen Recherchen oder in einer anderen Form selbstständig bearbeitet und beantwortet. Dieses fachspezifische Arbeiten wird reflektiert, dokumentiert, ausgewertet und bewertet.

... im Wahlpflichtbereich: Technik

Die Fachinterne Überprüfung im Fach Technik zielt auf die Verbindung von Praxis und Theorie. Wie im Technikunterricht steht auch bei der Fachinternen Überprüfung die problem- und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit technischen Fragestellungen im Mittelpunkt. In Einzel- oder Gruppenarbeit wird das gewählte

Thema weitgehend selbstständig bearbeitet. Die Themen sollten so gewählt werden, dass die Kompetenzen und Inhalte der Klasse 10 nachgewiesen werden können. Ausgehend von einer technischen Fragestellung zeigen die Schülerinnen und Schüler durch die Herstellung einer fachpraktischen Arbeit, welche Kompetenzen sie im Umgang mit Werkzeugen, Werkstoffen und Maschinen erreicht haben. In der begleitenden Dokumentation protokollieren die Schülerinnen und Schüler den Verlauf ihrer Arbeit. Dabei zeigen sie, welche für die Lösung der Problemstellung wichtigen Sachinformationen beschafft und ausgewertet wurden, welche Teilprobleme aufgetreten sind und wie diese gelöst wurden. Abschließend präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit und zeigen im Gespräch ihre Fähigkeiten zur kritischen Reflexion, beispielsweise über erkannte Mängel und mögliche Verbesserungsvorschläge. Fragen zum übergeordneten Themengebiet runden das Gespräch ab.

Mensch und Umwelt

Im Rahmen einer Facharbeit setzen sich Schülerinnen und Schüler selbstständig mit einer fachspezifischen Thematik auseinander. Es handelt sich um eine mündliche bzw. fachpraktische Überprüfung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit. Die Schülerinnen und Schüler wenden bei der Erarbeitung mit anschließender Präsentation das erworbene Fachwissen und ihre methodischen Kenntnisse an.

Mögliche Beispiele für fachpraktisches Arbeiten innerhalb des gewählten Themas sind die Erprobung von Arbeitsverfahren, Experimente, Markterkundungen, Befragungen und Produktvergleiche sowie die Erstellung von Speiseplänen. Die Arbeit kann auch eine Recherche zum Thema (z. B. in Literatur oder Internet) sowie

die Gewinnung von eigenen Erkenntnissen durch praktisches Arbeiten beinhalten. Die Recherche und Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und sind Inhalt der Präsentation mit anschließendem Kolloquium.



Französisch

Im Rahmen der Fachinternen Überprüfung setzen sich Schülerinnen und Schüler selbstständig mit einer fachspezifischen Thematik auseinander, die sich an ihrem Wissen und an den Inhalten des Sprachunterrichts (Bildungsstandards Klasse 10) orientiert. In Anlehnung an die Ziele der EuroKom Prüfung in der ersten Fremdsprache zeigen die Schülerinnen und Schüler, dass sie in der Lage sind, Inhalte weiterzugeben, Ergebnisse zu präsentieren, Sachverhalte und Standpunkte zu diskutieren sowie auf Sprache zu reagieren. Darüber hinaus sollen sich die Schülerinnen und Schüler kritisch Bestandteile Bei der Fachinternen Überprüfung werden fachliche Kompetenzen, z. B. Umgang mit Texten und kommunikative Fertigkeiten, personale Kompetenzen, z. B. die Selbstständigkeit beim Erarbeiten des Themas, sowie methodische Kompetenzen, z. B. die Kreativität bei der Dokumentation bzw. Präsentation bewertet. Ausgehend von der gewählten Thematik recherchieren die Schülerinnen und Schüler und sammeln Materialien zum Thema. Es ist wünschenswert, dass eigene Erfahrungen, Umfragen, Erhebungen, Erprobungen etc. in die Arbeit eingebunden werden. Die Schülerinnen und Schüler protokollieren ihre Arbeit, indem sie eine Dokumentation erstellen. Diese ist als Kompendium zu verstehen, die eine Inhaltsübersicht (Stichworte) und eine Materialsammlung umfassen kann, bei der die jeweiligen Inhalte in wenigen Sätzen zusammengefasst und die jeweiligen Informationsquellen angegeben werden. Dabei ist das sprachliche Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler in der zweiten Fremdsprache zu berücksichtigen. Das Kompendium dient als Grundlage für die Präsentation und das gemeinsame Gespräch über den gewählten Schwerpunkt. Bei der Präsentation sind verschiedene Formen möglich, in die unter anderem Kompetenzen aus dem informationstechnischen Bereich einbezogen werden können. Im anschließenden Gespräch zeigen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten zur kritischen Reflexion des Arbeitsprozesses. Dies beinhaltet unter anderem, eventuell erkannte Mängel anzusprechen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Es besteht auch die Möglichkeit, mit den Schülerinnen und Schülern über den jeweiligen Inhalt des Themenschwerpunkts hinauszugehen und einen Bezug zum allgemeinen Unterrichtsgeschehen herzustellen.

(Quelle: Aus der Handreichung des Ministeriums, Seite 59ff)